

Pulsnitzer Tageblatt

Bezirksanzeiger

Wochenblatt



Er scheint an jedem Werktag... Im Falle höherer Gewalt, Krieg, Streik oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungseinrichtungen, hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises...

Anzeigen-Grundzahlen in RM: Die 41 mm breite Zeitzeile (Masse's Zeilenmesser 14) RM 0.25, in der Amtshauptmannschaft Kamenz RM 0.20, Amtliche Zeile RM 0.75 und RM 0.60. Reklame RM 0.60. Tabellarischer Satz 50% Aufschlag...

Das Pulsnitzer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft u. des Finanzamtes zu Kamenz des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach behördlicherseits bestimmte Blatt...

Nummer 52

Donnerstag, den 1. März 1928

80. Jahrgang

Amtlicher Teil.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Wirtschaftsbefitzer Anton Erhard Sieglisch und Anna Elsa Helene geb. Franke, Niedersteina durch Ehevertrag vom 29. Februar 1928 Gütertrennung vereinbart haben.

Das Amtsgericht

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 20. d. Ms. und gemäß § 33 der Wahlordnung für die Wahl der Versicherungsvertreter als Beisitzer des Versicherungsamtes Pulsnitz wird hiermit bekannt gegeben, daß zu Versicherungsvertretern als Beisitzer des Versicherungsamtes der Stadt Pulsnitz nachgenannte Herren als gewählt zu betrachten sind:

- A. Als Versicherungsvertreter - Arbeitgeber -**
- 1) Buchdruckereibesitzer Karl Hoffmann in Pulsnitz, Hauptstraße 4
 - 2) Geschäftsführer Gustav Fabian, Kamenzstr. 7
 - 3) Landwirt Paul Wolf, Schießstraße 70
 - 4) Fabrikant Max Schurig, Bismarckplatz 3
 - 5) Fabrikant Alfred Kemniger, Bahnhofstr. 7
 - 6) Drechslermeister Richard Bauerdorf, Dörnerstr. 30
- Als dessen Stellvertreter**
- 1) Buchdruckereibesitzer Walter Mohr in Pulsnitz, Albersstraße 2
 - 2) Drogerie Felix Herberg, Bismarckpl. 11
 - 3) Kaufmann Walter Gahr, Hauptstraße 7
 - 4) Landwirt Kurt Wegig, M. S. 59
 - 5) Fabrikant Alfred Thiem, Bischofsstr. 1
 - 6) Fabrikbesitzer Heinrich Volte, Bahnhofstr. 4

B. Versicherungsvertreter - Arbeitnehmer -

- 1) Former Rudolf Jenker in Pulsnitz, M. S. 53
 - 2) Weber Walter Berndt, M. S. 40
 - 3) Filialleiter Emil Garten, Schießstraße 2
 - 4) Former Edwin Hensel, Schießstraße 66
 - 5) Geschäftsführer Heinrich Scheibe, Niedersteina 51 B
 - 6) Gewerkschaftsangeh. Otto Reinhard, M. S. 110 c
- Als dessen Stellvertreter**
- 1) Töpfer Hugo Keller in Pulsnitz, Dorn. Str. 1
 - 2) Unterkaßner Albrecht Schreier, M. S. 110
 - 3) Maurer Paul Emschke, Rietzschstr. 24
 - 4) Lagerarbeiter Arno Jänich, M. S. 29 B
 - 5) Landwirt Adolf Arbeiter Emil Imme, Waldstraße 10
 - 6) Drucker Karl König, M. S. 15

Pulsnitz, am 29. Februar 1928

Der Wahlleiter
Dirzel, Verm.-Inspektor

Ankündigungen aller Art

in dem „Pulsnitzer Tageblatt“ sind von denkbar bestem Erfolg.

Das Wichtigste

In Pflanzung (Niedersteina) ereignete sich ein erster Eisenbahnunfall, bei dem 3 Personen schwer und 21 leicht verletzt wurden. Nachdem vorgestern der Senat die Eigentumsfrage verabschiedet hatte, stimmte gestern das Plenum des Repräsentantenhauses der Vorlage zu. Sie geht damit dem Präsidenten Coolidge zur Unterschrift zu. Nach einer längeren Rede Kellogg wurde der amerikanisch-französische Schiedsgerichtsvertrag im Senatsauschuß angenommen.

Die französische Regierung rollt die Frage der Militärkontrolle auf

Vor ersten politischen Schwierigkeiten auf der Tagung des Völkerbundes

Zusammenkunft zwischen Briand, Mussolini und Marinowitsch - England immer noch für Abschaffung der lästigen U-Boote - Bemerkenswerte Rede Botschafters v. Brittwitz in Newyork

Die am Montag in Genf beginnenden Verhandlungen des Völkerbundes werden zum Inhalt die Frage einer militärischen Kontrolle des Völkerbundes in Ungarn haben, und zwar wird diese Frage durch die französische Regierung aufgeworfen werden. Die französische Regierung möchte einmal das Verfahren der Militärkontrolle des Völkerbundes, der sogenannten Investigation, in Gang bringen, besonders gegen Ungarn, um ihr Ansehen bei den von der französischen Politik abhängigen Staaten des Ostens zu verfestigen.

In den deutschen Vorschlägen ist vor allem neu, daß die Staaten sich vertraglich oder durch ein allgemeines Protokoll verpflichten sollen, im Konfliktfall die Völkerbundsbeschlüsse auszuführen, während nach dem Völkerbundsstatut eine solche Verpflichtung bisher nicht besteht. Die Staaten können danach die Beschlüsse des Völkerbundes ablehnen oder annehmen. Die englische Kritik an den deutschen Vorschlägen geht darauf zurück, daß die Zwangsgänge der deutschen Vorschläge auf dem Gebiet des von England abgelehnten Genfer Protokolls liegen.

Vertikale und sächsische Angelegenheiten

Pulsnitz. (Kirchenkonzert.) Am 13. März 1888 wurde der hiesige M.-S.-V. „Niederstein“ gegründet, der demnach in diesem Jahre 40 Jahre besteht. Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums will er am Karfreitag unter der Leitung seines Chormeisters Kantor Hoppe ein Kirchenkonzert veranstalten.

Zusammenkunft zwischen Briand, Mussolini und Marinowitsch

Berlin, 1. März. Ein Berliner Blatt meldet aus Belgrad: Das Blatt des Innenministers Dr. Koroseich, der in Loibach erscheinende „Slovenisch“, meldet, daß Marinowitsch in den nächsten Tagen an der französisch-italienischen Grenze mit Mussolini und Briand zusammenzutreffen werde.

England immer noch für Abschaffung der lästigen U-Boote

London, 29. Febr. Der erste Lord der Admiralität, Bridgeman, wiederholte heute im Unterhaus die Bereitwilligkeit der britischen Regierung zur völligen Abschaffung der Unterseeboote, wenn alle übrigen Länder die gleiche Politik befolgten.

Genf unter dem Eindruck der deutschen Sicherheitsvorschläge

Genf, 29. Februar. In den Kreisen des Sicherheitsausschusses haben die deutschen Sicherheitsvorschläge große Beachtung gefunden. Die deutschseits gewünschten Vorbeugungsmaßnahmen stehen im Gegensatz zu der französischen Idee des Abbaues eines Sanktionsystems, das erst nach Ausbruch der Feindseligkeiten in Wirksamkeit treten soll.

Bemerkenswerte Rede Botschafters v. Brittwitz und Gaffron in New-York

New-York, 29. Febr. Der deutsche Botschafter v. Brittwitz und Gaffron hielt heute vor der deutsch-amerikanischen Handelskammer im Bankhaus Club eine Rede über Reparations- und internationale Finanzfragen. Er wies eingangs daraufhin, daß die wirtschaftlichen Beziehungen unter den Völkern heute die wichtigsten Pfeiler für die Freundschaft zwischen den Völkern seien.